

Leonhard Simion Nf. Verlagsbuchhandlung Berlin SW. 48

Nahezu vergriffen ist die **dritte** Auflage von:

Z

Glückliche Stunden

Entdeckungsfahrten in den elektrischen Ocean

Gemeinverständliche Vorträge von

A. Slaby

Dr. ing. h. c., Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Lexikon-Oktav. 434 Seiten auf Kunstdruck mit sehr vielen Illustrationen. Broschiert M. 14.— ord., M. 10.— netto, gebunden M. 16.— ord., M. 11.50 netto und 13/12. Der Einband des Frei-Exemplars wird mit M. 1.50 berechnet.

Ein Neudruck ist in Vorbereitung, doch bitte ich ergebenst die werten Herren Kollegen, schon jetzt ihre Bestellungen auf dieses leicht verkäufliche

Geschenkbuch von bleibendem Werte

aufzugeben. Ich bemerke aber, dass ich à condition nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern kann und ersuche höflichst, auf beifolgendem Rosa-Zettel zu bestellen. Aus der Fülle der eingegangenen Rezensionen und Besprechungen führe ich des beschränkten Raumes wegen nur folgende an:

Die „Zeitschrift für Schwachstromtechnik“, München schreibt: „Dem Werk dürfte in Bezug auf illustrative Ausstattung, allgemeinverständlicher und doch streng wissenschaftlicher Darstellung keine ähnliche Publikation geichkommen.“

Die „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“ schreibt: „Der Verfasser ist ein Meister der Darstellung, der es versteht, schwierige technische Fragen auch dem Laien klar und einleuchtend vorzuführen.“

Die „Magdeburgische Zeitung“ sagt: „Das ist ein Buch, das das Herz erfreut und dessen Studium tatsächlich das bewirkt, was sein Titel besagt: „Glückliche Stunden.“

Die „Rhein.-Westfäl. Zeitung“ Essen „man glaubt den Redner zu hören und die durch Bild festgehaltenen Experimente zu sehen. Der Leser hat den Nutzen und den Genuss davon, und beides wünschen wir einem grossen Kreise um somehr als der Verlag dem Werke bei dem mässigen Preise eine glanzvolle Ausstattung gegeben hat.“

Die „Rundschau für Technik und Wirtschaft“ Prag „Dies ausnahmsweise gute Buch wird jedem genussreiche Stunden bereiten, das steht zweifellos fest.“

„Grazer Wochenblatt“ Möge dieses in glänzender, fesselnder Sprache geschriebene Buch, das über die grossartigsten und so zukunftsreichen technischen Schöpfungen der Neuzeit berichtet und aufklärt, in die weitesten Bildungskreise dringen.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt u. a. „Welch eine Fülle des Interessanten in dem Buche Slabys enthalten ist.“

Die „Breslauer Zeitung“ schreibt: „Ein Werk von Slaby! Das bedeutet schon wegen dieses Autors allgemein anerkannter Darstellungsgabe ein Genuss.“

Die „B. Z. am Mittag“: „Slabys Glückliche Stunden werden dem, der ihnen nachblättert, manche Stunde vergnüglichen Lernens bereiten.“

„Bohemia“ Prag: „Das reich und instruktiv illustrierte Werk bildet ohne Zweifel ein willkommenes Geschenkbuch für jeden Gebildeten.“

Die „Schwäbische Chronik“ Stuttgart „Wir möchten es auch warm empfehlen für das heranwachsende Geschlecht der jungen Elektrotechniker, die sich in die wunderbaren Fortschritte der Elektrotechnik vertiefen“

Die „Weser-Zeitung“ Bremen weist auf den „reichen Inhalt des mit prachtvollen Illustrationen ausgestatteten Werkes hin, das gewiss jedem Gebildeten willkommen sein wird.“

Das „Neue Wiener Tagblatt“ spricht von dem „erlesenen Genuss, den manches schnell skizzierte Bild bereitet.“

„Kreuzzeitung“ Berlin empfiehlt Slabys „Glückliche Stunden“ angelegentlich in einem längeren Artikel.

Ich bitte, um tätigste Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, Oktober 1908

Leonhard Simion Nf.